

A N F R A G E von Ursula Braunschweig-Lütolf (SP, Winterthur) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Schulkleidung

Im Zusammenhang mit dem in Basel gestarteten Pilotprojekt «Schuluniform» wird die Frage der Schulbekleidung in den Medien und in der Öffentlichkeit diskutiert.

Ich bitte den Regierungsrat, zu diesem Thema folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Regierungsrat davon Kenntnis, dass die Kleiderfrage schon in der Primarschule ein Thema, gar ein Problem ist für manche Kinder und Eltern und Furcht vor Ausgrenzung hervorruft?
2. Teilt der Regierungsrat die Ansicht von Budgetberatungsstellen, dass der Kleider- respektive Markendruck eine Ursache und ein Bestandteil der schon bei Jugendlichen relativ hohen Verschuldung sind?
3. Wenn ja, betrachtet der Regierungsrat die Einführung von Schuluniformen als einen möglichen Beitrag zur Bekämpfung der Ausgrenzung und Verschuldung schon in jugendlichem Alter?
4. Wird der Regierungsrat das Pilotprojekt in Basel kritisch beobachten und Schlussfolgerungen ziehen für die Situation im Kanton Zürich?
5. Hat der Regierungsrat die Absicht, in einer Umfrage in den Schulen des Kantons (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern) die Meinung zur Schuluniform respektive einheitlicher Schulkleidung zu erfahren?
6. Welche Argumente sprechen in den Augen des Regierungsrates für die Einführung einer einheitlichen Schulkleidung? Welche dagegen?